

148 Milliarden Euro Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsleistung vergleichbar mit Ungarn



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



Wirtschaftsvorsitzender Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst,
Ratsvorsitzender Johann Kalb, Geschäftsführerin Dr.
Christa Standecker (von links)

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine gute Mischung von Stadt und Land, eine ursprüngliche Natur, bodenständig und erfolgreich – so wird die Metropolregion laut unserer Imageanalyse gesehen. In 26 von 27 abgefragten Faktoren hat sich die Metropolregion im Vergleich zur letzten Analyse von 2014 verbessert, in Sachen Lebensqualität wurde eine richtig gute Position erreicht. Oder wie es Peter Ottmann, Geschäftsführer der NürnbergMesse und fachlicher Sprecher des Forums Marketing ausdrückt: „Ein echter Kumpel. Einer, der das Land liebt aber auch gerne in der Stadt unterwegs ist – und gutes Essen liebt.“ Großes Potenzial wird der Region bei innovativen Verfahrens- oder klimaneutralen Produktionstechniken, in der Medizintechnik und auch in der Kultur- und Kreativwirtschaft bescheinigt. 1.500 Menschen inner- und außerhalb der Metropolregion haben wir befragt. Das Ergebnis ist ein spannender Mix aus Eigen- und Fremdsicht – zusammengefasst in einem kurzen [Video](#).

Viel Freude beim Anschauen!

Johann Kalb

Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst

Christa Standecker

THEMEN

- Aktionsplan "Heimat für Regionalprodukte" vorgestellt
- Der Mensch im Zentrum in Erlangen
- Kommen. Staunen. Bleiben. – das große Potenzial der Metropolregion Nürnberg
- Stellungnahme zur Landratswahl im Landkreis Sonneberg
- Zwei neue Unterstützer für die Energiewende in Bayern
- Jahresbericht 2022
- Innovationen in der kommunalen Bildung – Bildungskonferenz am 21.9.
- Metropolregion Nürnberg ist Triathlon-Mekka
- Oceans Challenge: Von der Metropolregion Nürnberg bis ans Mittelmeer
- Amberg holt Baselitz-Ausstellung in die Metropolregion
- Neue Fakultät der Uni Bayreuth in Kulmbach
- ProHerz - „App auf Rezept“: Die erste digitale Gesundheitsanwendung für Herzschwäche-Patienten
- „Team X Inkubator“ sucht Problemlöser für den Gesundheitsbereich
- Veranstaltungen in der Metropolregion



Foto: Katharina Gebauer

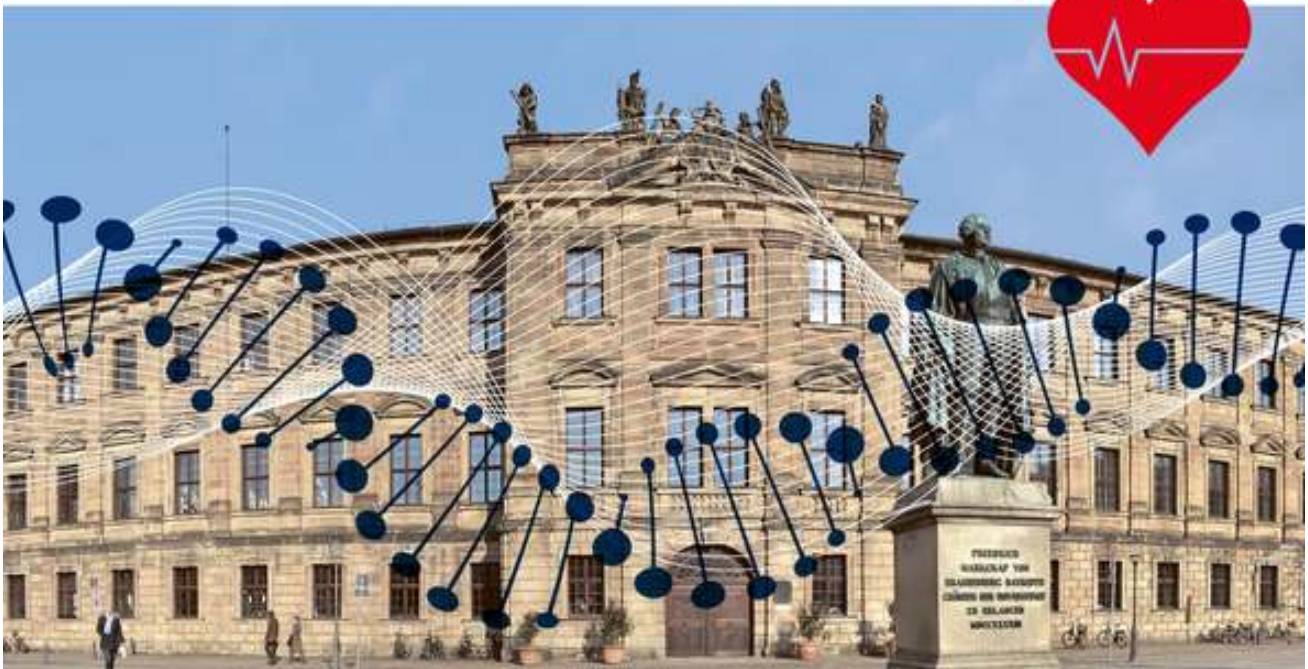
Aktionsplan "Heimat für Regionalprodukte" vorgestellt

Wertschöpfung steigern, Kulturlandschaften bewahren und landwirtschaftliche Flächen für Regionalprodukte erhalten – das ist das Ziel des Aktionsplans „Heimat für Regionalprodukte“. Er soll dazu beitragen, dass die Land- und Ernährungswirtschaft der

Metropolregion Nürnberg zukunftsfähig, nachhaltig und regional bleibt. Zehn strategische Projekte, die in einem Beteiligungsprozess von 350 Akteuren aus Wissenschaft, Politik und Praxis erarbeitet wurden, geben dafür den Rahmen. Im Juni wurden sie im Nürnberger Knoblauchland vorgestellt. Für sieben der Projekte sind die Träger- und Finanzierungsstrukturen noch offen. Für die Umsetzung des Plans setzt daher die Region auf Unterstützung von Bund und Land. In der Ratssitzung der Metropolregion am 28. Juli 2023 soll der Plan beschlossen werden. Er gilt dann als handlungsleitend für die kommenden fünf Jahre.

[Mehr Informationen](#)

Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung



28. Juli 2023 · FAU Erlangen-Nürnberg

Der Mensch im Zentrum in Erlangen

Der Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg am 28. Juli 2023 ist maßgeschneidert für die Medizin- und Gesundheitsstadt Erlangen. Unter dem Motto „Mensch im Zentrum: Gesundheit – Innovation – Verantwortung“ setzen fünf Panels inhaltliche Akzente mit ExpertInnen aus der Region: zu technologischen Innovationen bei Künstlicher Intelligenz und Medizinprodukten, zu Fragen der Gesundheitsversorgung, Ernährung und Sport als Therapie und Prävention bis hin zur Problematik der Medizinethik. Eröffnet wird der Wissenschaftstag an der FAU Erlangen-Nürnberg mit Impulsen von Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger, Staatsminister Markus Blume und Dr. Bernd Montag, CEO Siemens Healthineers.



Kommen. Staunen. Bleiben. – das große Potenzial der Metropolregion Nürnberg

Die Metropolregion Nürnberg bleibt im Gedächtnis – sie wird als sympathisch, erfolgreich und beständig wahrgenommen und hat großes Potenzial in Sachen Innovation und Medizintechnik. Insbesondere punktet die Region mit intakter Natur, gutem Essen und einer einzigartigen Mischung aus Stadt- und Landleben. Das ergab eine Befragung der Metropolregion. 92 Prozent der internationalen Fachkräfte, die hier heimisch wurden, sind mit ihrer Wahl sehr zufrieden. „Ich schätze die Gemütlichkeit, die gute Infrastruktur und die Mischung aus Großstadt und der Nähe zur Natur“, sagt die Spanierin Elena Burdiel, die seit 2014 in der Metropolregion lebt und am Fraunhofer IIS in Erlangen im Bereich Audio und Medientechnologien forscht. Die Metropolregion Nürnberg kommt dabei modern, sympathisch, beständig und doch weltoffen daher, verfügt über einen hohen Vertrauensbonus. Die Ergebnisse sind die Basis für eine Marketing-Strategie um die Attraktivität für Fachkräfte herauszustellen.

[Mehr Informationen](#)

Stellungnahme zur Landratswahl im Landkreis Sonneberg

Die drei Ratsvorsitzenden der Metropolregion Nürnberg Johann Kalb (Landrat Landkreis Bamberg), Dr. Florian



Janik (Oberbürgermeister Stadt Erlangen) und Thomas Thumann (Oberbürgermeister Stadt Neumarkt) haben zur Landratswahl im Landkreis Sonneberg am 25.06.2023 Stellung genommen. Im gemeinsamen Schreiben erklären Sie: „Der künftige Landrat hat nicht nur eine politische Aufgabe, er ist auch der Chef der Landkreisverwaltung, mit der die Metropolregion zusammenarbeitet. In der Metropolregion Nürnberg war die Beteiligung des Landkreises und der Stadt Sonneberg in der Vergangenheit stets konstruktiv. Die Wahl des Landrats war eine demokratische, die wir respektieren müssen. In der deutschen Geschichte hat sich jedoch schon einmal gezeigt: Wer glaubt, Rechtsextreme müssten nur regieren, um entzaubert zu werden, der irrt. Die Zusammenarbeit mit Politikern der AfD kann und darf kein Alltag werden.“

**Zur ausführlichen
Stellungnahme**



Thomas Müller / Regierung von Mittelfranken

Zwei neue Unterstützer für die Energiewende in Bayern

Das Team „Energiewende Bayern“ hat zwei neue Unterstützer: das Forum für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg sowie die ENERGIEregion Nürnberg e.V. Ausgezeichnet wurden die beiden bei der 46. Sitzung des Forums Klimaschutz im Ansbacher Schloss. „Unterstützer im Team Energiewende Bayern“ wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

geschaffen und nimmt Landkreise, Kommunen, Unternehmen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie Verbände auf, die die Energiewende voranbringen. Mit seinen Netzwerken und 130 Mitgliedern leistet das Forum Klimaschutz einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz in der Metropolregion und unterstützt die Energiewende auf regionaler Ebene. Die ENERGIEregion Nürnberg e.V. fördert die Energiewende durch Kooperationen zwischen Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen sowie Kommunen und Verbänden.



Jahresbericht 2022

2022 wurde mit vielen Partnern und Beteiligten vieles auf den Weg gebracht und vorangetrieben: Mit dem Start des Projekts transform_EMN wollen die Konsortialpartner die Transformation in der Automobilindustrie in der Metropolregion Nürnberg mitgestalten und Unternehmen in der Region dabei unterstützen. Der Beteiligungsprozess „Heimat für Regionalprodukte“ bildet einen wichtigen Baustein für die Bewerbung als Welt-Agrarkulturerbe. Im Umsetzungsprojekt „Streuobstwiesenliebe“ haben sich sechs Initiativen zusammengeschlossen um ihre Spezialitäten zu vermarkten und die einzigartige Kulturlandschaft der Streuobstwiesen zu bewahren. Erfolgreiche Projekte wie die Faire Metropolregion oder der Pakt für nachhaltige Beschaffung laufen weiter. Das sind nur einige Beispiel, den vollständigen Jahresbericht mit allen Aktivitäten der Fachforen und Projekte der Metropolregion Nürnberg finden Sie [hier](#)

Zum Jahresbericht der
Metropolregion



3. REGIONALE BILDUNGSKONFERENZ IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG UND NORDBAYERN

INNOVATIONEN IN DER KOMMUNALEN BILDUNG -
mit Kooperation zu modernen Bildungslandschaften

21.09.2023 | 10:00 - 15:15 | NÜRNBERG
Jugendherberge, Eppeleinsaal

Innovationen in der kommunalen Bildung – Bildungskonferenz am 21.9.

Die ideenreichsten Regionen wie die Metropolregion Nürnberg braucht kreative Köpfe und gut ausgebildete Fachkräfte. Dafür braucht es gute kommunale Bildungslandschaften mit entsprechenden Angeboten, die sich ständig weiterentwickeln und auf der Höhe der Zeit bleiben. Doch wie kann das erreicht werden? Und wie können Fachkräfte gehalten und lebenslanges Lernen gefördert werden? Das sind Themen der dritten Regionalen Bildungskonferenz am 29. September. Im Eppleinssaal der Nürnberger Jugendherberge diskutiert, was vernetzte Kooperation bereits heute bewirkt und wie sie weiter konstruktiv genutzt werden kann. Das Forum Kultur der Metropolregion stellt hierfür die Ergebnisse einer Studie zur kulturellen Bildung vor.

[Mehr Informationen](#)



Foto: Lars Pamler

Metropolregion Nürnberg ist Triathlon-Mekka

Highlight im Kalender der Spitzensportveranstaltungen in der Metropolregion Nürnberg war Ende Juni erneut der Challenge Roth. Sechs Rekorde durfte Rennleiter Felix Walchshöfer verkünden. Unter anderem markierten 300.000 Zuschauer einen neuen Rekord. „Ein Triathlon schöner als gemalt“, freute sich Walchshöfer. Die Startplätze fürs kommende Jahr sind bereits ausverkauft. Für alle, die diesmal kein Glück bei der Startplatzvergabe hatten, gibt es wieder die traditionelle Nikolaus-Aktion. Am 6. Dezember um 12.00 Uhr wird noch ein weiteres Mal die Anmeldeleiste geöffnet. Dort werden noch die Slots vergeben, die aus Sponsorenkontingenten nicht genutzt werden. Auch in diesem Jahr unterstützen die

Athletinnen und Athleten damit einen guten Zweck: Pro Ticket geht ein bestimmter Betrag an Menschen, die das Geld dringend benötigen.

Mehr Informationen



Oceans Challenge: Von der Metropolregion Nürnberg bis ans Mittelmeer

Der Wirtschaftsvorsitzende der Metropolregion, Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, überreichte Extremsportler Bernhard Nuss ein Trikot der Metropolregion Nürnberg, im Beisein von OB Marcus König und Uwe Feser, Geschäftsführer der Feser-Graf-Gruppe. Das Trikot trugen Nuss und sein Begleiter Konstantin Thiel bei ihrer diesjährigen Oceans Challenge, einer 15-tägigen Tour von Nürnberg nach Gibraltar und wieder zurück. Unterwegs sammelten sie mit einem Lastenfahrrad Müll, wie auch beim Schwimmen in der Straße von Gibraltar am 8. Juni, dem Welttag der Ozeane. Mit ihrer Aktion wollen sie auf die Verschmutzung der Meere aufmerksam machen und gleichzeitig für Inklusion durch Sport werben: Konstantin Thiel hat das Down-Syndrom. Wir gratulieren zur erfolgreich gemeisterten Challenge! Bernhard Nuss ist in der Metropolregion Nürnberg auch als „eiserner Franke“ bekannt, weil er bei einem anderen Projekt 66 Triathlon-Langdistanzen in einem Jahr absolviert hat.



Amberg holt Baselitz-Ausstellung in die Metropolregion

Sein Markenzeichen sind Bilder auf dem Kopf: Der Künstler Georg Baselitz hat durch das „Auf den Kopf stellen“ seiner Bilder Weltruhm erlangt und damit auch die Kunstwelt auf den Kopf gestellt. Zum 85. Geburtstag des Künstlers ist es dem Amberger Congress Centrum gelungen, eine große Baselitz-Ausstellung in die Metropolregion Nürnberg zu holen. Mit mehr als 100 druckgrafischen Werken wird ein Überblick über 40 Jahre seines Schaffens gegeben. Die Schau beginnt am

24. Juli und geht bis 20. September 2023. Sie wird täglich geöffnet sein.

[Mehr Informationen](#)



Foto: Uni Bayreuth

Neue Fakultät der Uni Bayreuth in Kulmbach

Interdisziplinär und innovativ ist der Ansatz der Fakultät für „Lebenswissenschaften: Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit“ der Universität Bayreuth in Kulmbach. Die Fakultät verbindet naturwissenschaftliche Perspektiven mit den Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Verhaltenswissenschaften und hat damit ein bundesweit einmaliges Konzept. Die Themen der Fakultät: die Untersuchung der Zusammenhänge zwischen Krankheitsrisiken und bestimmten Lebens- und Ernährungsweisen. Außerdem die Erforschung individueller, gesellschaftlicher, kultureller und sozioökonomischer Faktoren, für oder gegen eine gesundheitsförderliche Lebens- und Ernährungsweise. Davon profitiert die Metropolregion Nürnberg in vielerlei Hinsicht: Zum einen, weil hier Wissenschaft und Wirtschaft vernetzt werden und enormes Potential in der Region freigesetzt wird. Durch gemeinsame Forschungsprojekte und den Austausch von Fachwissen können innovative Lösungen entwickelt werden. Zum anderen, weil sich die Attraktivität der Metropolregion als Bildungs- und Forschungszentrum erhöht, was wiederum junge Talente in die Region lockt.

[Mehr Informationen](#)



Foto: ProCurement GmbH

ProHerz - „App auf Rezept“: Die erste digitale Gesundheitsanwendung für Herzschwäche-Patienten

Das Start-up ProCurement aus dem Forchheimer Medical Valley bekommt für seine App „ProHerz“ als erster Anbieter im kardiologischen Bereich die Zulassung als Digitale Gesundheitsanwendung (DiGA). Damit kann dieser digitale Helfer Betroffenen mit der Diagnose „Herzschwäche“ von allen Ärzten in Deutschland als „App auf Rezept“ verschrieben werden. „Medical Valley hat das Team von ProCurement bei der Entwicklung der App von Beginn an unterstützt. Die entstandenen Innovationen zeigen eindrücklich, wie die Herausforderungen der Gesundheitsversorgung durch digitale Lösungen adressiert und dabei gleichzeitig Patient:innen stärker in den Fokus gerückt werden können“, sagt Anna Werner, geschäftsführende Vorständin von Medical Valley EMN e. V.



Foto: Team X

„Team X Inkubator“ sucht Problemlöser für den Gesundheitsbereich

Für das Ideengeber-Förderprogramm „TEAM-X Inkubator“ können Projekte und Ideen eingereicht werden, die zur Problemlösung im Gesundheitsbereich beitragen. Am Ende des vom Radiologischen Institut des Universitätsklinikums Erlangen geleiteten Programms steht ein digitaler Prototyp, mit welchem erste Schritte in Richtung Praxisanwendung gemacht werden. Für die Beteiligung am Programm ist eine Bewerbung notwendig. Eine Jury wählt die vielversprechendsten Ideen aus. In der zweiten Phase des TEAM-X Inkubators werden die Teilnehmenden bei der Konzeptentwicklung von Experten aus den verschiedensten Branchen, unter anderem von Profis des CodeCamp:N und aus dem Medical Valley der Metropolregion, unterstützt.



Foto: Peter C. Theiss



Alte Musik trifft auf neue Klänge

Musikalisches Kontrastprogramm im Freilandmuseum : Die Reihe „Musik in fränkischen Spitalkirchen“ startet im Museum Kirche in Franken am Freitag, 14. Juli. Ab 20:00 Uhr erwartet das Publikum mit Leichtigkeit und Mühelosigkeit vorgetragene Alte Musik mit neuen Klängen – im Italienischen mit dem Begriff Sprezzatura umrissen.

Weitere Termine:

- Samstag, 15. Juli, 20 Uhr, in der Spitalkirche Ochsenfurt
- Sonntag, 16. Juli, 17 Uhr, in der Spitalkirche Röttingen
- Sonntag, 16. Juli, 20 Uhr, in der Spitalkirche Aub

[Zur Anmeldung](#)

100 Jahre Amt für Ländliche Entwicklung

Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken wird 100 Jahre alt. Aus diesem Anlass stellt die Behörde ihre Leistungen für den ländlichen Raum bei einem Tag der offenen Tür vor. Am 21. Juli 2023 steht ab 12 Uhr ein Festzelt auf dem Amtsgelände in der Philipp-Zorn-Straße 37 in Ansbach. Hier gibt es bis 17 Uhr ein Programm rund um Ländliche Entwicklung.

[Mehr Informationen](#)

Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel.: 0 911/ 231 10522, Fax: 0 911/ 231-7972

Redaktion:
Christian Hellermann, Daniela Ramsauer

Gestaltung und Layout:
Agentur triebwerk GmbH

Haben Sie Anregungen oder Fragen?
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de

Informationen zu unseren Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#).

[Newsletter weiterempfehlen](#)
[Newsletter abbestellen](#)

EUROPÄISCHE
METROPOLREGION
NÜRNBERG

Folgen Sie uns auf:



Leuchttürme der Metropolregion Nürnberg

SIEMENS

 Sparkasse
Gut für die
Metropolregion.

adidas

 AFAG
WIR MACHEN MESSEN

 ALBRECHT DÜRER
AIRPORT NÜRNBERG

 BarthHaas®

 Bayern LB

 brose
Excellence in Mechatronics

 DATEV

Personal
 HCFMANN®

KURZ 



Rödl & Partner



TeamBank



Spitzensportpartner



IHKs und HWKs

Alle Partner der Europäische Metropolregion Nürnberg finden Sie [hier](#).